



(VWA) MARTINA BRANDT

VIA REGIA Begegnungsraum – Der Landesverband für Sachsen

Der Verein VIA REGIA Begegnungsraum - Landesverband Sachsen e.V. hat sich im Dezember 2003 in Görlitz gegründet. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die Erforschung und Belebung der VIA REGIA, auch Hohe Straße genannt, in ihrem historischen Verlauf sowie als moderne europäische Ost-West-Verbindung. Der Zweck besteht in der „Förderung von Toleranz und Völkerverständigung im Freistaat Sachsen. Wir verfolgen das Ziel, die vom Europarat 2005 als „Kulturroute Europas“ ausgezeichnete VIA REGIA in Sachsen als solche bewusst zu machen und Initiativen zu vernetzen. Unsere Aufgabe sehen wir in der Schaffung eines internationalen Begegnungsraumes entlang der VIA REGIA, in dem kulturelle Traditionen gepflegt und neues Kulturschaffen gefördert und ausgetauscht wird. Besondere Chancen sehen wir in der Entwicklung des ländlichen Raumes.

Wir verstehen uns als Kontaktstelle, in einem Netzwerk in Sachsen als auch zwischen überregionalen und internationalen Kooperationspartnern, um die Völkerverständigung entlang der VIA REGIA zu fördern. Informationen zur Geschichte und Gegenwart der VIA REGIA gilt es zu sammeln, zu erforschen und zu verbreiten. Kultur- und Bildungsangebote, Tourismus, der Austausch von Forschungsergebnissen und die Arbeit an grenzübergreifenden Projekten werden aus der VIA REGIA wieder einen lebendigen Fluss der Begegnung erstehen lassen. Die VIA REGIA Kulturroute des Europarates kann, als ein Begegnungsraum der Völker, zum Königsweg Europas werden.

VIA REGIA Begegnungsraum
Landesverband Sachsen e.V.
Vorsitzende: Martina Brandt Sitz Görlitz
Girbigsdorfer Straße 43 • 02829 Markersdorf
Telefon: 03581 740060 • Fax: 03588 261679
E-Mail: info@viaregia-sachsen.de
www.viaregia-sachsen.de

VIA REGIA Begegnungsorte

In Sachsen wurde der Begriff der VIA REGIA Begegnungsorte definiert, die sich durch besondere interkulturelle Aktivitäten und Begegnungen der Menschen vor Ort im Sinne des europäischen Kooperationsgedanken der europäischen Kulturstraße VIA REGIA, entwickeln und aktivieren. VIA REGIA Begegnungsorte werden durch ansässige Vereine und Initiativen in Kooperation mit den Kommunen betrieben. In Übereinstimmung mit dem Kulturroutenprogramm des Europarates werden Aufgaben und Ziele wie folgt formuliert:

- Fördern der gemeinsamen europäischen Werte und der grenzüberschreitenden kulturellen Zusammenarbeit, des kulturellen Wandels und der grenzüberschreitenden Kontakte, zur Förderung der Völkerverständigung, • fördern von Bildung und Kommunikation, Kunst, internationalem Jugend- und Kulturaustausch, • fördern des Kulturtourismus entlang der VIA REGIA, planen und umsetzen von Projekten zur Entwicklung der VIA REGIA, • fördern des kulturellen Lebens vor Ort durch themenbezogene Veranstaltungen und Präsentationen, • zusammenarbeiten mit den Kooperationspartnern des VIA REGIA Begegnungsraum Landesverband Sachsen e.V. im Netzwerk VIA REGIA, • vertreten einer regionalen Präsenz zu den Themen der VIA REGIA und hervorheben der historischen Bedeutung der VIA REGIA, sowie der materiellen und kulturhistorischen Wahrzeichen.

VIA REGIA Begegnungsorte (Beispiele):

Freiluftgalerie an der Alten Salzstraße in Leipzig-Plagwitz

Hofgenossenschaft Leipzig-Liebertwolkwitz, Völkerschlacht 1813 bei Leipzig e.V.

Künstlertgut Prösitz in Grimma OT Mutzschen

Schloss Jahnishausen, Accademica Dantesca

VIA REGIA Architekturmodellbau Königsbrück

VIA REGIA Haus Reichenbach/O.L.

Schlesisch-Oberlausitzer Dorfmuseum Markersdorf

Barockschloss Königshain

Europäisches Kulturzentrum Bunzlau/Boleslawiec (PL)

Süd-West Kommunalforum Progranice in Luban (PL)

Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Breslau/Wroclaw.

VIA REGIA Sculptura

Via Regia Sculptura ist ein internationales Kunstprojekt und versteht sich als Plattform für Projekte mit zeitgenössischer Kunst im VIA REGIA Korridor, sowie als Berater zum Thema Kunst im öffentlichen Raum, speziell zu Finanzierungsquellen, Wettbewerbsgestaltung und ganz besonders zu modernen Formen der Kunstvermittlung, weiterhin als Koordinator internationaler Verbindungen für Kunstvereine und Gemeinden.

Leuchtturm von Mutzschen 2016

Das Künstlertgut Prösitz hat gemeinsam mit dem polnischen Künstler Mateusz Grobelny (Keramikzentrum Bunzlau) ein für Deutschland bisher einmaliges Kunstprojekt realisiert. Dessen Standort ist an der alten Via Regia in Mutzschen. Mateusz Grobelny hat sich mit der Schaffung von meterhohen Glaskunstwerken für den öffentlichen Raum einen besonderen Namen gemacht. Der LEUCHTTURM von Mutzschen zielt auf ein neues Wahrzeichen im öffentlichen Raum ab. Seine Entstehung wurde allen zugänglich und sichtbar gemacht. Der ungewöhnliche, zeitgenössische und herausfordernde Umgang mit dem Werkstoff Glas wurde auch davon geprägt, dass während der Fertigstellung des Glaskunstobjektes im Juni 2016 in seinen Innenraum Kunstwerke aus Keramik mitgebrannt wurden. Dazu waren hervorragende Künstler aus Deutschland eingeladen, die extra für diese Kunstaktion hergestellte Werke entworfen und fertigten. Höhepunkt war der zweitägige Brennvorgang mit einem beeindruckenden Lichtereignis. Die Nachhaltigkeit des Projektes besteht darin, dass der „Glasturm“ als feststehendes Kunstobjekt erhalten bleibt und -von innen mit Strahlern versehen- als „leuchtende Landschaftsmarke“ nachhaltig die Via Regia im Muldental schmückt: als moderne Kunst, die über Ländergrenzen hinweg entstanden, als Kommunikationsort und verbindendes Zeichen.

Zu den deutschen Künstlern:

Frank Brinkmann, Grimma

Aino Nebel, Köln

Sylvia Bohlen, Saalfeld

Ute Hartwig-Schulz, Mutzschen



„Artists in Residence“ – Kunststipendium und Künstleraustausch an der VIA REGIA

Der VIA REGIA Begegnungsraum Landesverband Sachsen e.V. hat sich gemeinsam mit der Kunststation Kleinsassen in Hessen das Ziel gestellt den kulturellen Dialog an der VIA REGIA zu fördern und weiterzuentwickeln. Dabei werden Praktika im Rahmen von Artists in Residence, in Königshain (Sachsen) und Kleinsassen(Hessen) an Künstler vergeben. Der Aufenthalt der Kunstschaffenden beginnt mit einer Vernissage im Barockschloss Königshain oder der Kunststation in Kleinsassen. Weitere Programmpunkte sind eine offene Werkstatt, in der die Künstler ihre Werkstatt für Besucher öffnen und Führungen durch die Ausstellung anbieten. Des Weiteren beteiligen sie sich an regionalen Aktionstagen und arbeiten im Rahmen der kulturellen Bildung mit Kindern und Jugendlichen. Eine Exkursion in die Region zu Künstlern oder Museen sowie historischen Stätten ergänzt das vielseitige Programm. Kontakte mit polnischen Künstlern und Kunstprojekten sollen zukünftig die Erlebnisse und den Erfahrungsaustausch an der VIA REGIA bereichern.

VIA REGIA-Stipendiat/in:

Bernd Baldus, „Menschen, Tiere, Landschaften“ Königshain 2015

Doris Baum „Die Heilige Dreifaltigkeit“ Kleinsassen 2015

Stefan Bircheneder „Ausser Betrieb“, Königshain 2016

Ulrike Kuborn „Verbindendes“, Königshain 2016

Kathrin Christoph „Vier Seiten einer Medaille - 10 Jahre

Malerei“ Kleinsassen 2016



Schlesisch-Oberlausitzer Dorfmuseum



Leuchtturm in Mutzschen